

Ausstellung zeigt das Werk des Sozialphilosophen Erich Fromm:

Die Stadt- und Landesbibliothek stellt Kulturpreisträger '79 vor

Dem Dortmunder Kulturpreisträger 1979, Erich Fromm, Psychoanalytiker und Sozialphilosoph, der den Kulturpreis der Stadt Dortmund am 9. Dezember 1979 erhalten wird, ist die nächste Ausstellung in der Stadt- und Landesbibliothek gewidmet. Gezeigt werden sein Werk und zahlreiche Arbeiten über ihn, darunter eine Reihe amerikanischer Dissertationen.

Fromm, der einer orthodoxen jüdischen Familie entstammt – unter seinen Vorfahren befanden sich mehrere Rabbiner – wurde am 23. März 1900 in Frankfurt/M. geboren. Er studierte in Frankfurt, Heidelberg, München und am psychoanalytischen Institut in Berlin. In Heidelberg promovierte er bei Alfred Weber. Wesentlich beeinflussten sein Denken die Propheten des Alten Testaments, die psychoanalytischen Forschungen Sigmund Freuds und die sozioökonomischen Theorien von Karl Marx.

Vor 1933 gehörte er zur Frankfurter Schule um Max Horkheimer und Herbert Marcuse und arbeitete seit 1934 wieder an dem nach New York übersiedelten Institut. Von 1949 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1965 hatte er ein Ordinariat für Psychoanalyse an der Nationaluniversität in Mexiko City inne, wo er auch lebte.

Aus gesundheitlichen Rück-

sichten verließ er Mexiko 1968, kehrte nach Europa zurück und ließ sich in Muralto am Lago

Maggiore nieder. Fromm ist aktiv in der Internationalen Friedensbewegung engagiert und

Mitbegründer von SANE, der wichtigsten amerikanischen Friedensbewegung.



LIESEL BELLMANN, freischaffende Bildhauerin in Dortmund und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Gestaltendes Handwerk Südwestfalen, zeigt in der Handwerkskammer Dortmund noch bis Ende Dezember von ihr gestaltete Türgriffe aus Bronze. Die Formen sind der Natur entliehen: Pfau, Fisch und Taube öffnen so die Tür zu privatem Lebensbereich, lebendige Akzente in oft hektischer Architekturlandschaft.

Anonymus, 1979g „Die Stadt- und Landesbibliothek stellt Kulturpreisträger ,79 vor,“
in: Westfälische Rundschau, Dortmund 4. 12. 1979.